**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 79 (1953)

**Heft:** 20

**Illustration:** Gruss aus Bern

Autor: Wälti [Faccini, Walter]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gruß aus Bern

"Ich chume tiräkt vo Gämf vom erschte Automobilsalon!"

## Es dämmert!

In Wien ist kürzlich etwas sehr Bemerkenswertes geschehen. Es war der achte Jahrestag des Einmarsches der Russen in Wien. Und aus diesem Anlaß wurde dort eine große Feier veranstaltet, aus der – zum erstenmal in richtiger Erkenntnis der Situation – von den Roten eine Trauerfeier gemacht wurde. Denn sie trugen Transparente durch die



Stadt, welche in bis dahin gänzlich ungewohnter, deshalb aber um so schätzenswerter Offenheit die Aufschrift trugen: (Sowjethetze ist Kriegshetze!) – Vielleicht hätten sie noch gleich beifügen sollen: (Und die UNObestrebungen sind Friedensbestrebungen!) Aber man darf nicht zuviel auf einmal verlangen. Für den Anfang sind wir zufrieden.

Pietie